

# Vortrag auswerten - Note ansagen - Datenschutz

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 3. März 2020 12:41

## Zitat von Humblebee

Das frage ich mich auch! Sind das nicht größtenteils Leistungen, die in die mündliche Note mit einfließen? Ich unterrichte zwar kein Mathe, aber wenn sich SuS bei mir freiwillig bereit erklären würden, Aufgaben an der Tafel vorzurechnen, würde ich das als gute (mündliche) Beteiligung sehen. Genauso handhabe ich es bei der Besprechung von Hausaufgaben zu Unterrichtsbeginn: wer sich da gut beteiligt, bekommt eine gute mündliche Note für diese Stunde (vorausgesetzt natürlich, er/sie macht auch anschließend noch gut mit).

Freiwillig an der Tafel zu rechnen ist für mich noch keine gute Beteiligung sondern einfach nur Beteiligung. "Gut" ist im Notenspektrum ja verhältnismäßig genau definiert.

Von mir aus könnte man Noten ganz knicken. Solang sie aber bestehen, versuche ich so viele als möglich zu machen, um die Leistung der Schüler\*innen möglichst genau abzubilden. Dabei ist es m.M.n. egal, ob einer  $5+5=10$  an die Tafel schreibt, aufs Testblatt oder mir ins Ohr flüstert. Wenn er dann auch noch erklären kann, was er/sie da gemacht hat und warum steht ihm die 1 zu.